Stand: 12.07.2025 03:11:51

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/2620

"Probleme beim Einschulungskorridor zügig lösen. Kommunen und Kindertageseinrichtungen nicht mit den Auswirkungen alleine lassen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/2620 vom 26.06.2019
2. Plenarprotokoll Nr. 22 vom 26.06.2019
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/4216 des SO vom 09.10.2019
4. Beschluss des Plenums 18/4390 vom 23.10.2019
5. Plenarprotokoll Nr. 30 vom 23.10.2019

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 26.06.2019 **Drucksache** 18/**2620**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Doris Rauscher, Klaus Adelt, Michael Busch, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

Probleme beim Einschulungskorridor zügig lösen − Kommunen und Kindertageseinrichtungen nicht mit den Auswirkungen alleine lassen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Kommunen in Bayern, die durch die Einführung des Einschulungskorridors vor große Probleme bei der Bedarfsdeckung mit Kita-Plätzen und damit der Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz gestellt werden, mit passgenauen Lösungen zu unterstützen. Die überstürzte und nach den Worten der Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Kerstin Schreyer „alles andere als glücklich verlaufene“ Einführung darf nicht dazu führen, dass Kommunen und Kindertageseinrichtungen mit den finanziellen, personellen und strukturellen Auswirkungen alleine gelassen werden.

Begründung:

Von den rund 32.000 Kindern, die zum Schuljahr 2019/2020 in den Einschulungskorridor fallen, werden in diesem Jahr 44 Prozent nicht eingeschult werden. Dies ist im Vergleich zum zurückliegenden Schuljahr ein Plus von neun Prozentpunkten. Obwohl die Staatsregierung in der Gesamtbetrachtung keine Auswirkungen auf den Bereich der Kindertageseinrichtungen erwartet hat, stoßen viele Träger von Kindertageseinrichtungen und Kommunen (bspw. Schwabach mit einem Zuwachs von 32 Prozentpunkten an zurückgestellten Kindern) an die Belastungsgrenze. Durch die zu kurze Umsetzungsfrist und die fehlende Einbindung der betroffenen Akteure vor Ort wurden Kommunen und Kindertageseinrichtungen mit den Konsequenzen des Einschulungskorridors alleine gelassen. Da die Auswirkungen auf die Kommunen unterschiedlich ausfallen, stellt die Staatsregierung mit jeweils passgenauen Lösungen schnellstmöglich die überfällige Unterstützung sicher.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

munen. Nun sorgen wir auch für die Einzelfallgerechtigkeit. Auf lange Sicht werden jährlich 150 Millionen Euro zur Verfügung stehen und damit doppelt so viel, wie im Jahr von den Kommunen eingenommen wurde. Niemand kann mir erzählen, dass das nicht reichen wird. Die Beträge sind schließlich keine Fantasie, sondern sie sind das Resultat der vielen Abfragen, die wir bei den Gemeinden im Vorfeld gemacht haben. Wir haben uns das sehr gut überlegt und die Sache sehr gut begründet. Die Beträge werden deshalb reichen. Außerdem darf man nicht vergessen, am Ende des Tages wird es eine Pauschalfinanzierung für die Kommunen sein, nach einem sehr fairen Schlüssel. Das führt dann dazu, dass wir die Bürger nicht mehr unmittelbar belasten, zumindest nicht die Anlieger, den Steuerzahler natürlich schon. Auf der anderen Seite gewinnen die Bürgermeister ein großes Stück Lebensqualität hinzu, weil sie die einzelnen Diskussionen mit den Anliegern, wie hoch die Straßenausbaubeiträge sind, nicht mehr führen müssen.

Insgesamt haben wir eine faire Lösung gefunden mit dem Schlusskapitel Härtefallkommission. Es ist deshalb auch durchaus richtig, dafür die Staatsregierung zu loben, meine Damen und Herren.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Staatsminister Dr. Herrmann. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 18/2597 – das ist der Antrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die FREIEN WÄHLER und die CSU sowie der Abgeordnete Plenk (fraktionslos). Gegenstimmen! – Bei Gegenstimmen des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN, der SPD, der FDP und der AfD sowie des Abgeordneten Swoboda (fraktionslos). Stimmenthaltungen? – Gibt es keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 18/2619 – das ist der Antrag der SPD-Fraktion – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die SPD-Fraktion. Gegenstimmen! – Bei Gegenstimmen von CSU und FREIEN WÄHLERN sowie der Abgeordneten Plenk (fraktionslos) und Swoboda (fraktionslos). Stimmenthaltungen! – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/2598 bis 18/2602 sowie 18/2620 und 18/2621 sind bereits an die zuständigen federführenden Ausschüsse überwiesen worden.

Zum Abschluss der Debatte über die Dringlichkeitsanträge gebe ich jetzt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "WLAN in Bayerischen Regionalbahnen – WLAN-Empfang als Standardausschreibungskriterium bei der Vergabe von Bahnleistungen", Drucksache 18/2618, bekannt. Mit Ja haben 51 gestimmt, mit Nein haben 106 gestimmt. Stimmenthaltungen: keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 4)

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 7** auf:

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 09.10.2019 **Drucksache** 18/**4216**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)
Drs. 18/**2620**

Probleme beim Einschulungskorridor zügig lösen. Kommunen und Kindertageseinrichtungen nicht mit den Auswirkungen alleine lassen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Doris Rauscher**
Mitberichterstatterin: **Sylvia Stierstorfer**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 13. Sitzung am 11. Juli 2019 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Ablehnung
   SPD: Zustimmung
   FDP: Zustimmung
   Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 10. Sitzung am 9. Oktober 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Ablehnung
   SPD: Zustimmung
   FDP: Zustimmung
   Ablehnung empfohlen.

Doris Rauscher
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 23.10.2019 **Drucksache** 18/**4390**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Horst Arnold, Doris Rauscher, Klaus Adelt, Michael Busch, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 18/**2620**, 18/**4216**

Probleme beim Einschulungskorridor zügig lösen. Kommunen und Kindertageseinrichtungen nicht mit den Auswirkungen alleine lassen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Erster Vizepräsident Karl Freller: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 4** auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Die Beschlussempfehlung mit den Empfehlungen des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen zu dem an Nummer 1 stehenden Reflexionspapier der Kommission betreffend "Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Europa bis 2030" wurde für Sie mit der Abstimmliste aufgelegt.

(...)

Erster Vizepräsident Karl Freller: Von der Abstimmung ausgenommen – das möchte ich noch ergänzen – sind die Nummern 21 und 26 der Liste, zu denen die AfD-Fraktion Einzelberatung beantragt hat. Es sind dies der Antrag betreffend "Verbot der Tötung von Küken aufgrund von Geschlechtsmerkmalen" auf der Drucksache 18/2829 und der Antrag betreffend "Erhalt der gesamten Technologie und Wertschöpfungskette des Zuckerrübenanbaus in Deutschland" auf der Drucksache 18/2817. Der Aufruf dieser Anträge erfolgt am Ende der Tagesordnung nach den Dringlichkeitsanträgen.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen sehe ich keine. Stimmenthaltungen sehe ich auch nicht. Nun die Frage an die fraktionslosen Abgeordneten Swoboda und Plenk, ob und welchen Fraktionsvoten sie sich anschließen wollen. Keinem? – Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Reflexionspapier der Kommission: Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Europa bis 2030
COM (2019) 22 final
BR-Drs. 63/19
Drs. 18/1085, ber. 18/4292 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Tempo 130 auf der BAB 8 bis 2022
Drs. 18/2167, 18/4194 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerisches Staatsstraßennetz sanieren
Drs. 18/2168, 18/4195 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Care Leaver I – Situation der Care Leaver in der Kinder- und Jugendhilfestatistik erfassen
Drs. 18/2402, 18/4212 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Care Leaver II – Kostenbeteiligung der jungen Menschen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe anpassen
Drs. 18/2403, 18/4213 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Care Leaver III – Anlauf- und Beratungsstellen für Care Leaver und Selbstorganisationen der Care Leaver fördern
Drs. 18/2404, 18/3736 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Care Leaver IV – Rechtsansprüche von Care Leavern stärken
Drs. 18/2405, 18/4214 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger u. a. CSU
Mehr Stadtgrün wagen
Drs. 18/2515, 18/4037 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion (AfD)
Bürger und Unternehmen schützen – Verschlüsselung erhalten
Drs. 18/2550, 18/4245 (A)

Auf Antrag der FDP-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	Z

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Julika Sandt, Martin Hagen, Matthias Fischbach u. a. und Fraktion (FDP)
Sicherstellung von ausreichend KiTa-Plätzen bei neuem Einschulungskorridor
Drs. 18/2600, 18/4215 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u. a. und Fraktion (CSU)
Bundesweite KI-Strategie forcieren – deutsche Stärken gezielt nutzen
Drs. 18/2601, 18/4154 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

12. Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel u. a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Einrichtung einer übergeordneten Koordinationsstelle zum Thema Transition innerhalb des Zentrums für Seltene Erkrankungen Erlangen
Drs. 18/2613, 18/4233 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD)
Probleme beim Einschulungskorridor zügig lösen. Kommunen und Kindertageseinrichtungen nicht mit den Auswirkungen alleine lassen
Drs. 18/2620, 18/4216 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Natur und Grün in der Stadt
Drs. 18/2623, 18/4038 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Inklusive Durchführung der Kommunalwahlen 2020 sicherstellen
Drs. 18/2625, 18/4030 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gleiche Regeln für alle – auch beim Blutspenden
Drs. 18/2642, 18/4234 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fachkräfte in der Pflege – Ergebnisse aus der Konzertierten Aktion des Bundes effektiv umsetzen
Drs. 18/2792, 18/4235 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes u. a. und Fraktion (AfD)
Bundesweite KI-Strategie anpassen I – Investitionen massiv aufstocken
Drs. 18/2814, 18/4155 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	ENTH

19. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes u. a. und Fraktion (AfD)
Bundesweite KI-Strategie anpassen II –
Maßnahmen gegen den Professoren- und Expertenmangel
Drs. 18/2815, 18/4156 (A)

Auf Antrag der FDP-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	Z

20. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes u. a. und Fraktion (AfD)
Bundesweite KI-Strategie anpassen III –
Die gesellschaftliche Debatte ausweiten und das öffentliche KI-Image verbessern
Drs. 18/2816, 18/4157 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	ENTH

21. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Ralf Stadler, Andreas Winhart u. a. und Fraktion (AfD)
Erhalt der gesamten Technologie und Wertschöpfungskette des Zuckerrübenanbaus in Deutschland
Drs. 18/2817, 18/4013 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

22. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Martin Böhm, Christian Klingen u. a. und Fraktion (AfD)
Zwischenfälle in Biogasanlagen mit Umwelt- und Sicherheitsrelevanz
Drs. 18/2823, 18/4039 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	Z	A	A

23. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Katrin Ebner-Steiner u. a. und Fraktion (AfD)
Rückkehr-Prämie für bayerische Ärztinnen und Ärzte im Ausland
Drs. 18/2824, 18/4236 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

24. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Roland Magerl, Katrin Ebner-Steiner u. a. und Fraktion (AfD)
Letzter Wunsch Fonds
Drs. 18/2825, 18/4237 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

25. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Klaus Adelt SPD
Transparenz jetzt! Verbraucherinnen und Verbraucher sollen tierwohlgerecht erzeugte Lebensmittel erkennen können
Drs. 18/2828, 18/4040 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	ENTH

26. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Ralf Stadler und Fraktion (AfD)
Verbot der Tötung von Küken auf Grund von Geschlechtsmerkmalen
Drs. 18/2829, 18/4041 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

27. Dringlichkeitsantrag d er Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u. a. und Fraktion (FDP)
Für mehr Datensicherheit – Recht auf Verschlüsselung einführen
Drs. 18/2849, 18/4248 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

28. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Wettbewerbsfähige Anerkennungsprozesse
Drs. 18/2852, 18/4238 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Expertinnen- und Expertenanhörung zur Novellierung des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes
Drs. 18/2865, 18/3983 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

30. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Stefan Schuster, Alexandra Hiersemann u. a. SPD
Willkürlichen Reißbrett-Wahlkreis verhindern – gewachsene Strukturen berücksichtigen!
Drs. 18/2871, 18/4031 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	Z

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Gerd Mannes u. a. und Fraktion (AfD)
Bürger und Unternehmen schützen – Verschlüsselung aktiv fördern
Drs. 18/2880, 18/4247 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u. a. und Fraktion (CSU)
Standortfaktor „Sichere digitale Kommunikation“: Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Kundendaten stärken
Drs. 18/2881, 18/4246 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	ENTH	Z	A

33. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Gleiche Note für gleiche Leistung? Bericht zu den Verhandlungen über den Nationalen Bildungsrat und zur Vergleichbarkeit der Abitur-Standards
Drs. 18/2988, 18/4016 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z